

Duo „Chanson-pur“ überzeugte

KULTUR Susanne Pointinger und Bernd Meyer hatten ihr Publikum im „Keller No. 10“ wieder fest im Griff.

BURGLENGENFELD. Wieder einmal bewiesen die Macher von „Kultur und mehr“ im Städtedreieck ein glückliches Händchen: Mit dem Duo Chanson-pur, also Susanne Pointinger und Bernd Meyer, bescherte man den Gästen im „Keller No. 10“ in Burglengenfeld einen ungemein vergnüglichen Abend mit Chansons aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. „Männer muss man loben“ – unter dem Motto sang sich Pointinger durch Klassiker von Alexandra bis Zarah Leander, mal weich und melancholisch, meist eher charmant frech und sehr temperamentvoll, immer ungemein harmonisch begleitet von Meyer. Sie sind ein perfekt aufeinander abgestimmtes Paar.

Getreu dem Motto des Abends bezirzte Pointinger die anwesenden Männer, geizte nicht mit weiblichen Reizen und dezent-frivolen Scherzchen: Ach, so ein Mann zieht sie eben unwahrscheinlich an und die fesche Lola scheint ihr auf den Leib geschneidert. Federboa schwingend schlendert sie durchs Publikum – da war keine, die ihr gleicht. Auch stimmlich wird sich so schnell niemand finden lassen, der Hildegard Knefs „Rote Rosen“ so bezaubernd regnen lassen kann oder



Susanne Pointinger mit den Männern von A bis C bei „Yes Sir“. Foto: Bach

mit derart vehementer Röhre mit Trude Herr anstatt Schokolade lieber einen Mann fordert. Die Schokolade (After Eight) verteilte sie lieber an die Männer. An den schnell gefunden „Bel ami“ etwa, den bei der Runde durchs Publikum behilflichen Gentleman, an Achim, an Karl, an Jürgen, an ihren Publikumschor von A bis C, von Andreas bis Hans: „Yes Sir!“ Und an Bernd, dem perfekten Mann am Klavier.

Unmöglich, sich dem Charme, dieser Musik zu entziehen. Die Gäste sangen mit, sie klatschten mit: Die Männer sind zwar alle Verbrecher – aber danke für die Blumen! Ein fröhlicher, ein heiterer Abend. Aus Liebe weinte diesmal sicher niemand auf dem Nachhauseweg, vielleicht zupfte der ein oder andere ein rotes Boa-Federchen vom Pullover und summt, denn: „Irgendwo auf der Welt“ ... (bcb)